

# W. A. Mozart

Sonate in C-Dur KV 545, 1. Satz, Exposition

---

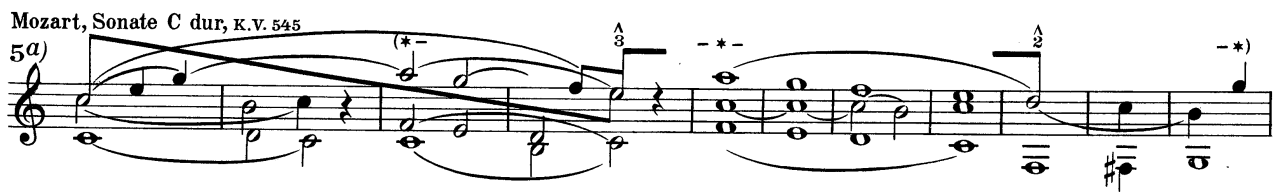
aus der Perspektive von

Heinrich Schenker

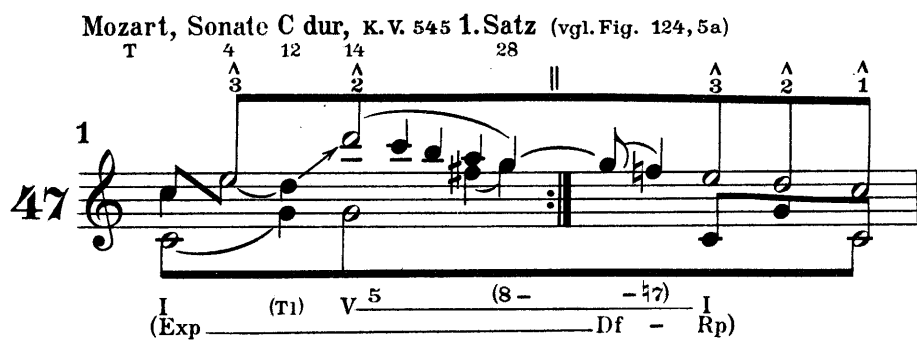
# Noten

This musical score is for a piano piece in C major, 4/4 time. It consists of 26 measures, organized into seven systems of two staves each. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, trills (tr), and slurs. Measure numbers 5, 9, 13, 14, 18, 22, and 26 are indicated at the beginning of their respective systems. The piece concludes with a double bar line and repeat dots in the final measure.

# Diagramme



Heinrich Schenker, *Neue musikalische Theorien und Phantasien*,  
Bd. III: *Der freie Satz*, Wien 1935, 2/1956, Fig. 124, 5a.



Heinrich Schenker, *Neue musikalische Theorien und Phantasien*,  
Bd. III: *Der freie Satz*, Wien 1935, 2/1956, Fig. 47.



Heinrich Schenker, *Der Tonwille* 4 (1923), S. 19.

# Steckbrief

**Heinrich Schenker** wurde 1868 in Wisniowczyk geboren und starb 1935 in Wien. Er studierte Rechtswissenschaften, später dann am Wiener Konservatorium Klavier, Harmonielehre (bei Anton Bruckner) und Kontrapunkt. Nach einigen erfolglosen Versuchen als Komponist beschäftigte er sich intensiv mit Musiktheorie und musikalischer Analyse. Ein prominenter Schüler von Heinrich Schenker war Wilhelm Furtwängler, der bei ihm Privatstunden nahm.

Heinrich Schenker war Jude und starb 1935 (Schenkers Frau Jeanette wurde später im Ghetto Theresienstadt umgebracht). Die Schriften Schenkers sind von den Nazis geächtet und in Deutschland erst relativ spät wieder rezipiert worden. Einige Schüler Schenkers (Hans Weisse, Felix Salzer, Oswald Jonas u.a.) sind in die USA emigriert, wo sein Analyseansatz (Schenkerian analysis) heute eine Vorrangstellung einnimmt.

## Deutschsprachige Musiktheoretiker um die Jahrhundertwende (1900):

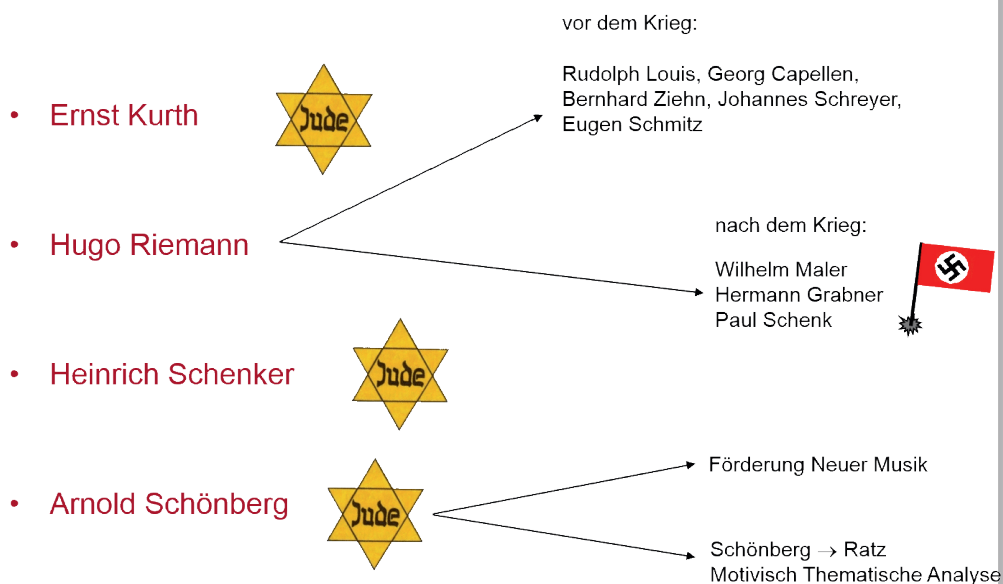


Abbildung aus: »Die ›sinfonische Welle‹ als Methode der musikalischen Analyse«,  
Link: <http://musikanalyse.net/tutorials/sinfonische-welle/>